

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heim und Öffentlichkeit

Das kleine Buch «Heim, Öffentlichkeit und öffentliche Meinung» von Dr. iur. Heinrich Sattler, das 1986 erschienen ist, hat sich innert weniger Monate zu einem Bestseller des VSA-Verlages entwickelt. Ueli Merz, ehemaliger Leiter der Arbeitserziehungsanstalt Uitikon, äussert sich über die neue Schrift wie folgt: «Nun ist» also diese Broschüre im VSA-Verlag erschienen, in welcher der Verfasser «der Frage nach unserem Verhältnis zur Öffentlichkeit und der öffentlichen Meinung in seiner ihm eigenen, sprachlich süffigen Art nachgeht. Ich meine, Sattlers 19fränkige Broschüre gehöre zur Pflichtlektüre für Heimleiter und nicht nur für sie...»

Zum Inhalt des Buches von Dr. H. Sattler stellt U. Merz weiter fest:

- Er geht der öffentlichen Meinung und ihren Repräsentanten nach.
- Er untersucht den Begriff Öffentlichkeit in einem viel weiter und differenzierter gefassten Mass, als wir dies gemeinhin tun.
- Er untersucht Meinungen und Meinungsbildungsprozesse dieser Öffentlichkeiten über uns und deutet unsere Reaktionen.
- Und er macht «behutsame Vorschläge für den Umgang mit dem gegenseitigen Ärgernis» und fängt dort eben nicht beim Umgang mit Radio DRS und dem Fernsehen an, sondern bei den kleinen alltäglichen Dingen, die zur Imagebildung jeder Institution viel mehr und viel Nachhaltigeres beitragen, als ein schöner Artikel in einer Wochenzeitung.

Im Verlag VSA sind aus der «Werkstatt» von Dr. H. Sattler ferner erhältlich: «Administrative Arbeitshilfen für Altersheime» (Musterformulare mit Erläuterungen) und «Versicherungen im Heim».

Bestellschein

Wir bestellen hiermit

.....Exemplar(e) «Heim, Öffentlichkeit und öffentliche Meinung» zu Fr. 19.-.

.....«Administrative Arbeitshilfen für Altersheime» zu Fr. 13.-.

.....«Versicherungen im Heim» zu Fr. 15.- (alle drei Broschüren exkl. Versandkosten)

Name, Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift, Datum _____

Bitte senden an Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.



HVS Heimverband Schweiz

Region Zürich

Jahresversammlung und Tagung 1993 in Rüschlikon

**Pflegeschool und Krankenhaus Nidelbad,
8803 Rüschlikon**

Eggrainweg 3, Telefon 01 724 00 70
 Donnerstag, 25. März 1993, 08.00 Uhr

Das diesjährige Tagungsthema befasst sich mit der **angespannten finanziellen Situation im Sozialbereich**

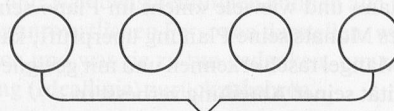
Krisenmanagement, Neuorientierung

Zum Beispiel:

- Wer soll und kann meinen Betrieb auf mögliche Einsparungen hin analysieren?
- Welches sind die Kriterien?
- Wo liegen die meisten Ressourcen brach?
- Welche Möglichkeiten bieten Verbundsysteme von Heimen?
- In welchen Bereichen ist eine Zusammenarbeit zwischen Heimen denkbar?
- Was macht uns in der Öffentlichkeit und gegenüber politischen Instanzen stark?
- Wie kann ich das Heim darstellen?
- Haben wir gemeinsame Vorstellungen (Grundsätze) unserer Arbeit?
- Wie können wir uns wehren?

Programm der Tagung

- 08.00 Generalversammlung
10.30 Einführung in die Tagung
Vorstellen der Resolution
11.00 Referat Stefan Güntensperger, Verwaltungsdirektor Krankenhaus Sanitas, Präsident der Schweizerischen Vereinigung der Spitaldirektoren SVS zum Thema:
Wie kann eine Institution sparen und gleichzeitig ihre Leistung und Qualität erhalten?
14.00 Referat Dr. Sebastian Schnyder, ehemaliger Direktor BSV und Lehrbeauftragter für Volkswirtschaft der Uni Freiburg zum Thema:
Ökonomie und soziale Verpflichtung - Neue Lösungen?
15.30 In Gruppen diskutieren wir die Impulse aus den Referaten
4 Diskussionsgruppen



- die Zusammenfassung der Protokolle wird den Teilnehmern nach der Tagung zugesandt
16.30 Der VSH Reg. ZH verabschiedet die Resolution

Ziele der Tagung

- **Konzentration der Kräfte**
- **agieren statt reagieren**